

PRESSEMITTEILUNG

Produkt

Innopro BoxFlash: Kompakter Kurzzeiterhitzer von KHS für alle gängigen Behältersegmente

- Geringe Installations- und Logistikkosten dank Tankoptimierung
- Maschine überzeugt durch einfache Montage und leichte Wartung
- Perfekt auf die Bedürfnisse von kleineren und mittelständischen Brauereien abgestimmt

Dortmund, 15. Oktober 2020 – Kompaktes Design, hohe Energieeffizienz, einfache Montage und eine schnelle Inbetriebnahme – mit diesen Argumenten punktet die Innopro BoxFlash von KHS. Bereits vor vier Jahren stellte der Anlagenbauer seinen Kurzzeiterhitzer, der speziell für die Bedürfnisse kleiner und mittelständischer Brauereien entwickelt wurde, erstmals vor. Die vielfach bewährte Technik ist nun auch für neue Einsatzgebiete verfügbar: Kam die Maschine bisher nur in der Keg-Abfüllung zum Einsatz, ist sie ab sofort auch mit den Behältersegmenten Glas, Dose und PET kompatibel. Dank der kompakten Bauweise auf einem Rahmen profitieren Anwender von geringeren Logistikkosten und einer schnelleren Installationszeit.

Wie bei allen Anlagen aus der KHS-Prozesstechnik setzt der Dortmunder Komplettanbieter auch bei der Innopro BoxFlash auf eine möglichst hohe Gleichteileverwendung. Komponenten, die von anderen Serienmaschinen übernommen wurden, umfassen zum Beispiel den Puffertank sowie den Rahmen aus der Innopro Paramix-Serie – der richtungsweisenden Drei-

Komponenten-Mischanlage von KHS. Entgegen der üblichen Bauweise ist der Puffertank hier horizontal innerhalb des Rahmens platziert. „Dafür haben wir den Tank um 25 Prozent auf immer noch großzügige 1.500 Liter verkleinert“, erklärt Gerold Tandler, Produktmanager Process Technology bei KHS. Der Vorteil: Die Anlage muss für den Transport nicht mehr demontiert, in Einzelteilen geliefert und vor Ort neu verrohrt, verschlaucht und verkabelt werden. Nach der Abnahme im Werk wird sie einfach als Ganzes verschifft. So reduzieren sich die Logistikkosten um mindestens zwei Drittel und die Installations- und Inbetriebnahmezeit vor Ort kann erheblich verkürzt werden.

Einfache Montage, optimale Pasteurisation

Neben der Anbringung der Maschinenfüße und des Überdruckventils zur Sicherung des Puffertanks müssen nur noch die jeweiligen Leitungen angeschlossen werden, damit die Innopro BoxFlash sofort ihre Arbeit aufnehmen kann. Die ebenfalls integrierten Schlittensysteme für Produktpumpen erleichtern die Wartung deutlich.

Die Pasteurisationstemperatur kann zwischen 60 und 75 Grad Celsius betragen, die Heißhaltezeit liegt bei 30 Sekunden. Für Tandler liegen die Vorteile auf der Hand: „Die Innopro BoxFlash bietet eine optimale und sichere Produktbehandlung mit äußerst geringem Platzbedarf, dabei ist sie effektiv und ressourcenschonend.“

Perfekt für kleinere und mittelständische Brauereien

Wie beim „großen Bruder“, der Innopro KZE C mit einer Leistung von bis zu 600 Hektolitern pro Stunde, ist auch bei der Innopro BoxFlash das Verfahren optimal auf die Bedürfnisse der Brauindustrie abgestimmt. Mit ihrer Leistung von bis zu 45 Hektolitern pro Stunde ist sie jedoch speziell auf die Anforderungen kleiner und mittelständischer Brauereien zugeschnitten.

Der kompakte Kurzzeiterhitzer kann in Kombination mit einer KHS Innokeg CombiKeg-Anlage auch optional mit einem OnBoard-CIP-Modul ausgerüstet werden. Dafür verbaut KHS zwei Keg-Abstellplätze und Dosagepumpen für die CIP-Medien in die Anlage. Somit lassen sich nach der Produktion sowohl die KZE-Anlage als auch der Füller intern reinigen. „Das Gesamtvolumen der Anlage ist dabei so gering, dass die CIP-Zeiten deutlich verkürzt sind und die Anlage zeitnah wieder für die Produktion bereitsteht“, erläutert Tandler.

Bereit für Industrie 4.0

Das integrierte Kommunikationssystem IO-Link verbessert schließlich die Überwachung der umfangreichen Sensorik. Es ermöglicht die durchgängige Kommunikation zwischen Sensoren und der Steuerung sowie durchgängige Diagnoseinformationen bis in die Sensor-/Aktor-Ebene. Damit ist die Innopro BoxFlash für vorausschauende Wartung vorbereitet und – mit Blick auf Industrie 4.0 – entsprechend zukunftsfähig.

Weitere Informationen unter: www.khs.com/presse

Newsletter abonnieren unter:

<http://www.khs.com/presse/publikationen/newsletter.html>

Bildunterzeilen:

(Quelle: KHS Gruppe)

Innopro BoxFlash:

Der auf die Bedürfnisse kleiner und mittelständischer Brauereien zugeschnittene Kurzzeiterhitzer Innopro BoxFlash von KHS ist ab sofort mit den meisten Behältersegmenten kompatibel.

Gerold Tandler:

„Unser platzsparender Kurzzeiterhitzer Innopro BoxFlash verbindet Präzision und Effizienz mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis“, meint Gerold Tandler, Produktmanager Process Technology bei KHS.

Über die KHS Gruppe

Die KHS Gruppe ist einer der führenden Hersteller von Abfüll- und Verpackungsanlagen in den Bereichen Getränke und flüssige Lebensmittel. Zu der Unternehmensgruppe zählen neben der Muttergesellschaft (KHS GmbH) noch die KHS Corpoplast GmbH sowie zahlreiche Tochtergesellschaften im Ausland mit Standorten in Ahmedabad (Indien), Sarasota und Waukesha (USA), Zinacantepec (Mexiko), São Paulo (Brasilien) und Suzhou (China).

Am Stammsitz in Dortmund sowie in ihren weiteren Werken in Bad Kreuznach, Kleve, Worms und am Standort in Hamburg, der die PET-Kompetenz der Gruppe bildet, stellt die KHS moderne Abfüll- und Verpackungsanlagen für den Hochleistungsbereich her. Die KHS Gruppe ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im SDAX notierten Salzgitter AG. 2019 realisierte die Gruppe mit 5.149 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,260 Milliarden Euro.

PR-Kontakt

KHS GmbH
Sebastian Deppe
(externer PR-Berater)
Tel: +49 2 51 / 62 55 61-243
Fax: +49 2 51 / 62 55 61-19
E-Mail: presse@khs.com
Internet: www.khs.com

Media-Kontakt

KHS GmbH
Eileen Rossmann
(externe Media-Beraterin)
Tel: +49 7 11 / 2 68 77-656
Fax: +49 7 11 / 2 68 77-699
E-Mail: eileen.rossmann@mmb-media.de
mmb-media.de
Internet: www.khs.com